Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 51

Artikel: Armenweihnacht
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436549

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Den Gegnern der Transvaal-Motion.

Es riet einmal Einer einem Schäferhunde, der bellen wollte, als ein Wolf jenseits eines Wassers das Lamm einer fremden Heerde zerriß: „Da du doch nichts thun kannst, rate ich dir, auch nicht zu bellen. Denn der Wolf könnte heulen, wenn du einmal ein Lamm zerrissest. . . .“

Der so riet, war nämlich ein Hase —. Ad. Riese.

Armenweihnacht.

„Durch die Straß' bin ich gegangen, Mutter, 's war ein Glast und Prangen,
S'war ein Glänzen und ein Glimmern und ein Scheinen und ein Schimmern . .
Hoch vom Thurm die Glocken klangen.

Lass' uns auch solch Bäumchen machen! Silber d'ran und gold'ne Sachen,
Engelein und Weihnachtskerzen, Goldorangen, Zuckerherzen,
Daß das Herz darob mag lachen!“

Zitternd und mit leeren Händen starrt die Mutter nach den Wänden,
Hat ihr Letztes weggegeben, um von wenig Brot zu leben —
„Heil'ge Nacht! wie soll das enden!

And're haben volle Kisten, ich kann kaum das Leben fristen
Meine lieben, armen Kleinen muß ich betteln sch'n und weinen
An dem Freudenfest der Christen!“

. . . Geisterhaft verendend' Prangen flackert ob den bleichen Wangen . . . .
„Kinder! geht zu Bett jetzt, gehet!“ „„Mutter! Brot!““ es wimmernd flehet,
„Kinder! 's Oel ist ausgegangen!“

Ernst Meyer-Leibstadt.

Splitter.

Kein Dichter erklettert mit dem Bergstock der Kunst den Parnaß — nur die Flügel einer großen Seele heben hinauf.

Die gelbe Meer-Loreley.

Ein Reisegebet sprach Krüger, im Dome des heiligen Köln —
Und aus der Kaiserglocke hört man's brummend quell'n:
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, daß ICH so ärgerlich bin —
'ne Depesche aus alten Zeiten, die kommt mir nicht aus dem Sinn.
Politik ist kühl und es dunkelt hinten am gelben Meer —
Doch was ICH mit England gemunkelt, gefällt mir doch noch viel mehr.
Die Weltmachtwellen verschlingen am Ende auch Dich Ohm Paul . . . .
Und das hat mit seinem Singen gethan das große M . . . !

Horsa.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. *Adolf Grieder & Cie., Zürich.*

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in **Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake.** 50-52
Lager in feinen Flaschenweinen.

Pariser
Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität
versendet franko geg. Nachnahme od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52
Aug de Kennen,
Zürich I.

Photo graph. Künstlerstudien, Kataloge u. 100 orig. Aufnahmen 2 Mk. (Marken), gröss. Ausw. 5—10 Mk. J. Gerö, Buch- u. Kunstverlag, Budapest, VII N. 86-4

„Der Nebelspalter“
Vierteljährlich Fr. 3.

J. Hollenweger, Zürich IV
Blumen-Fabrik und Handel von künstlichen und lebenden Blumen
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen: **Palmkränze, Lorbeerkränze, Blech- und Perlkränze, Trauerbouquets, Leichenkleider und Sargkissen, Grab-Andenken.** Für Festgeschenke besonders geeignet: **Gefüllte Blumen Körbchen, Mackart-Bouquets** und **verschiedene künstliche Pflanzen** und **Blumen.** Ferner halte stets in grosser Auswahl: **Brautkränze** u. **-Schleier, Hochzeitssträusschen, Nizza-Blumen, Porzellan-** und **Glasgeschirr.**
Ebenso bringe ich in empfehlende Erinnerung meine
Holz- und Kohlen-Handlung
und liefere ich billigst **Würfelkohlen, Anthracyt, Briquets, Gas-** und **Ruhr-Coaks, Tannen-** und **Buchen-Holz, Holzkohlen.** — *Fuhrwerk 2- und 4-spännig zur Verfügung.*
Hollenweger, Zürich IV
Haldenbachstrasse 3 — Winterthurerstrasse 36
Culmannstrasse 24 — Weinbergstrasse 20

Künstlerhaus Zürich
Thalgasse 5, neben der Börse.
Permanente
Kunst-Ausstellung
X. Serie
(5. November bis 3. Januar).
Weihnachts-Ausstellung Zürcher Künstler.
Täglich geöffnet von 10 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. 104-5

Kräftigungsmittel.
Herr Dr. med. Pëschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Rekonvalescenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.“
Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen: „Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in allen Apotheken. 1-1
Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!
Weder in **Pillen noch in Pulverform,** sondern nur in **Flaschen** mit eingsprägtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

G. Weber-Reeb
(Nachfolger von Weber & Schneebeli, Weinhandlung)
20 Weinbergstrasse **Zürich I** Telephon 648
empfiehlt über die Festtage, sowie als orig. Festgeschenke:
Cognac, alte Marke Hanappier, das feinste, was es gibt, die Fl. Fr. 10.—
Liqueur Hanappier ein seit 400 Jahren bewährter Magenliqueur, wie Chartreuse „ „ „ 10.—
Ia Veltliner Weine, die Fl. 1.50 | Epesses die Fl. 1.50
Salvagnin „ „ 1.50 | Dézaley „ „ 1.80
Champagne du Valais, Muscat u. fendant, die Fl. Fr. 3.50
Wohlassortiertes Lager in Neuenburger-, Waadtländer-, Rhein- und Moselweinen, Bordeaux und Burgunder, Malaga, französischer und schweizerischer Champagner, sowie sämtliche Spirituosen, Nusswasser u. a. 108-2

Zu verkaufen.
Ein bereits neues *Wohnhaus* in *Zürich,* Kreis IV, an schöner, ruhiger Lage. 4 Wohnungen, Vorgarten. Preis mässig. Offerten an die Exped. d. Bl. sub N. 106. 106-x

Solide Nebelspalter-Mappen
sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.